



1. VOR Kontakt mit Patienten

Die Händedesinfektion erfolgt, bevor der Mitarbeiter den Patienten direkt berührt.

Beispiele:

- » Vitalfunktionen messen
- » auskultieren
- » palpieren
- » vor dem Anlegen der Handschuhe



2. VOR aseptischen Tätigkeiten

Die Händedesinfektion erfolgt unmittelbar vor einer aseptischen Handlung.

z. B. bei Kontakt mit:

- » invasiven Devices (Katheter, Vorbereitung i. v. Medikation, etc.)
- » nicht intakter Haut (Verbände, etc.)
- » Schleimhäuten (z. B. Augentropfen, Absaugen)



3. NACH Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien

Die Händedesinfektion erfolgt unmittelbar nach dem Kontakt zu potentiell infektiösem Material.

z. B. bei Kontakt mit:

- » Schleimhäuten (Mundpflege)
- » nicht intakter Haut (Verbände)
- » invasiven Devices (Katheter, etc.)
- » Blut, Urin, Stuhl, Erbrochenem, etc.



Die 5 Indikationen der Händedesinfektion



4. NACH Kontakt mit Patienten

Die Desinfektion erfolgt nach Patientenkontakt, z. B.:

- » Waschen
- » klinische Tätigkeiten (Auskultieren, etc.)
- » nach Ausziehen der Handschuhe



5. NACH Kontakt mit unmittelbaren Umgebung des Patienten

Desinfektion erfolgt nach Verlassen der unmittelbaren Patientenumgebung, ohne direkten Patientenkontakt gehabt zu haben.

z. B. bei direktem Kontakt mit:

- » Bett, Infusiomaten, Monitoren am Bett, Beatmungsgeräten, etc.
- » persönliche Gegenstände

